

TRINITATIS IV

21. Sonntag nach Trinitatis

Die geistliche Waffenrüstung

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem. *Röm 12,21*

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht! Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis.

(1. Mos 1,3.4)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 19 (eg 725) *Das Gesetz des Herrn ist vollkommen.*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes *

und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ein Tag sagt's den andern, *

und eine Nacht tut's kund der andern.

ohne Sprache und ohne Worte; *

unhörbar ist ihre Stimme.

Ihr Schall geht aus in alle Lande *

und ihr Reden bis an die Enden der Welt.

Er hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht; /

sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer *

und freut sich wie ein Held zu laufen ihre Bahn.

Sie geht auf an einem Ende des Himmels /

und läuft um bis wieder an seine Ende, *

und nichts bleibt vor ihrer Glut verborgen.

Das Gesetz des Herrn ist vollkommen *

und erquickt die Seele.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss *

und macht die Unverständigen weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig *

und erfreuen das Herz.

Die Gebote des Herrn sind lauter und erlachten die Augen.*

Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich.

oder Psalm 37 C (tzb 767)

Alttestamentliche Lesung *Jeremia 29, 1.4-7.10-14*

Dies sind die Worte des Briefes, den der Prophet Jeremia von Jerusalem sandte an den Rest der Ältesten, die weggeführt waren, an die Priester und Propheten und an das ganze Volk, das Nebukadnezar von Jerusalem nach Babel weggeführt hatte *So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, zu den Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel habe wegführen lassen: Baut Häuser und wohnt darin; pflanzt Gärten und esst ihre Früchte; nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen, und gebt eure Töchter Männern, dass sie Söhne und Töchter gebären; mehret euch dort, dass ihr nicht weniger werdet. Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl. Denn so spricht der HERR: Wenn für Babel siebzig Jahre voll sind, so will ich euch heimsuchen und will mein gnädiges Wort an euch erfüllen, dass ich euch wieder an diesen Ort bringe. Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,*

spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leidens, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR, und will euch wieder an diesen Ort bringen, von wo ich euch habe wegführen lassen.

Epistel *Epheser 6, 10-17*

Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels.

Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, und an den Beinen gestiefelt, bereit, einzutreten für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Evangelium *Matthäus 5, 38-48*

*Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Auge um Auge, Zahn um Zahn.« Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel, sondern: wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. Und wenn dich jemand nötigt, eine Meile mitzugehen, so geh mit ihm zwei. Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir borgen will. Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: *Liebt**

eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

Betrachtung

* **Lied** Zieh an die Macht, du Arm des Herrn (*eg 377,1-4*)

* **Lobpreis - Lied der Überwinder** (*Offenbarung 15, 3-4*)

Groß und wunderbar sind deine Werke, *

Herr, allmächtiger Gott.

Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, *

du König der Völker.

Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten /

und deinen Namen nicht preisen? *

Denn du allein bist heilig.

Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, *

denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.

oder gesungen (tzb 788)

Fürbitten

Gott in allem Streit mit der Finsternis - in uns und um uns - sende Engel des Lichtes, deine guten Mächte, dass wir bewahrt werden in deinem Geist. - Wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Wir bitten für die Bedrückten: Öffne die Augen, dass sie dich sehen. Wir bitten für die Gefährdeten: Nimm ihre Angst, dass sie dir vertrauen. Wir rufen - *R: Kyrie eleison.*

Wir bitten für jene, die unsicher und mutlos sind; für jene, die keinen Rat mehr wissen, für jene, die klein wurden dem Bösen gegenüber. Wir bitten für die, die meinen nur der Streit, die Unterwerfung, die Vernichtung und der Tod sei uns noch gewiss. Sei ihnen nahe durch alle, die dir dienen. Wir rufen - *R: Kyrie eleison.*

Wir erheben unsere Stimme, Gott, inmitten der Mächte der Welt und bitten: Durchdringe uns, dass das Böse und die Furcht vor ihm klein werde und groß werde die Freude über die Zeichen deiner Macht. Wir rufen - *R: Kyrie eleison. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du vollkommene Liebe, deine Sonne lässt du aufgehen über Gute und Böse und willst, dass wir auch unsere Feinde lieben. Gib uns deinen Geist, dass wir dem Bösen mit Liebe widerstehen und bei allem Streit in deinem Frieden bleiben. Dir sei Lob und Preis in Ewigkeit. *(b)*

Segen

Gott, der Anfang, gebe uns einen neuen Tag, / + Christus, in der Mitte der Zeit, nehme uns an die Hand / und der Heilige Geist der Vollendung schenke uns Kraft und Frieden. *(c)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M.Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 141

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 87